

Zum Landschaftsschutzgebiet Saaletal

gehören im Stadtgebiet von Halle (Saale) die Nordspitze Peißnitz, die Lunzberge, die Brandberge, die Rabeninsel und die Saaleaue bei Böllberg, die Saale-Elster-Aue bei Halle (Teilgebiet), der Pfingstanger bei Wörmlitz (Teilgebiet) und der Forstwerder.



Das Landschaftsschutzgebiet nimmt in der Stadt Halle (Saale) eine Fläche von zirka 2.300 Hektar ein. Die Feuchtbiotope im Bereich der ehemaligen Saalearme (Rabeninsel, Peißnitzinsel) stellen die Auenwaldreste und Restbestände naturnaher Vegetation dar. Die ehemaligen Lehm- und Tongruben bilden wichtige Feuchtbiotope für Amphibien. Entwässerungsgräben sind wichtige Refugialstandorte für ehemalige weit verbreitete Arten der Auenwiesen dar.

Dieser Naturraum gehört zum Überschwemmungsgebiet der Saale.

Insgesamt erstreckt sich das Landschaftsschutzgebiet über den Salzlandkreis, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und Halle (Saale). Das Gebiet erstreckt sich über rund 36.500 Hektar.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.unteres-saaletal.de/?start>

[Verordnung des Schutzgebietes](#)